

Leitung

Anzeigen
werden die Spaltenzeit...

Bezugspreis
die Halle vierteljährlich 2,50 M...

Dreimonatsbelegter Jahrgang

Nr. 66.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 8. Februar

1899

Deutsches Reich.

Dof- und Personalarbeitern.
Berlin, 7. Febr. Der Kaiser hat in einem...

Der Postleistungsbeitrag.

Während man es wohl allerorts mit Freuden begrüßt, daß die dem Reichstage zugegangenen Postnovellen das einfache Briefgebot von 15 auf 20 Gramm erhöhen will, findet die Neuordnung des Postleistungsbeitrags eine sehr gemischte Aufnahme...

Altschleier.

In früheren Jahren erregte unsere Agrarier Klage darüber, daß aus Anstand Kleie zerfallen eingestrichelt würde, die mit Mehl vermischt wäre, doch letzteres im Innern ausgebeult und als Mehl verkauft worden...

Der preussische Postensystem.

Deutsche in unseren polnischen Provinzen, deren Erinnerung viel Menschenalter unglückselig zu vergehen, daß die letzten u. a. in die Städte...

Wo sich noch hässliche Reste davon erhalten haben, küssen sie, von Jahr zu Jahr zusammenkriechend, einen ansehnlichen Gang ausschütten...

Seine Wahlvereinfassungen.

Nach der bekannten Rede des Staatssekretärs Tirpitz über die Einmischung des Oberverwaltungsamts in Danzig in die Reichswahlen...

Sofern es sich endlich die Regierung der schreitenden Volk deutscher Bürger in den kleinen politischen Städten auf diese Weise wirksame Hilfe bringen...

Einem weiteren Beitrag zur Polenfrage bietet die jetzt in Kraft getretene bekannte Anordnung des dort im Ministerium derbergangenen, daß durch Polizeiverordnung bestimmt...

Parlamentarismus.

\* Aus der Begründung der Postvorlage sei hervorgehoben, daß nach der Genehmigung der Vorlage zur Entscheidung des Publikums...

- a) für Postfacen von 5 Pf auf 2 Pf.
b) für Briefkasten bis 50 g ...
c) Waarenproben bis 250 kg ...

\* Die elf preussischen Hypothekendarlehen richteten an das Abgeordnetenhaus die Petition, in dem Ausführgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch...

\* Die Sozialdemokraten beschließen, in den gestrigen einer Abtheilung zusammenzutreten...

\* Braunshweig, 7 Febr. Der Landtag nahm den Gesetzentwurf betr. die staatliche Uebernahme der Reichsbeiträge für Beamte und Lehrer an.

Schule und Kirche.

\* Sämtlichen Privatdozenten an der Berliner Universität ist, der 'Post' zufolge, die Mitteilung gemacht, daß ihnen das Vorlesungsrecht...



**Afrika.**

England hat die Somaliländer, d. h. das ganze Gebiet von Jello bis nach dem Kap Garabun, das ehemals den Hauptorten gehörte und seit der Vertreibung von Beleggen unter der Regierung von Bantaha hand, sofort nach dem Falle von Omdurman zur Kolonie in Anspruch erhoben. Jetzt haben die Engländer die Küste, die zwischen den Gebirgen von Barara zur Küste zu liegen. Sie würden damit den Franzosen, die mit ihrem abessinischen Bahnbau von Djibouti nach Barara nur geringe Fortschritte gemacht haben, abzukommen und sie bei gelegener Zeit bis nach der Provinz Habes-Ghazal weiterzuführen. Die Somali und Galla, welche die mohammedanisch sind, stehen auf Seite der Briten, auch die unter abessinischer Oberhoheit stehenden. Von Kaiser Menelik ist kaum eine Einrede zu erwarten, da er mit England jetzt in bestem Einvernehmen steht und die Franzosen an seinem Vorgehen zu wenig Interesse haben.

**Provinzialnachrichten.**

**• Nordhausen, 6. Febr.** (Ueber eine für Nordhausen wichtige Verkehrsangelegenheit) schreibt man der Nordh. Zig.: Am 1. d. d. Die Dürftigen Nordh., die die Dürftigen Nordh. werden sich mit einer Vertition um Ausb. der Verbindungsstrecke zwischen Nordh. an der Eisenbahnlinie werden und werden auch bei der Abfertigung dieser Strecke zur Umgehung des Tunnels Blankenheim jedenfalls für die Ueberwindung. Dann aber würde auch Nordhausen bedeutenden Zuwachs an Fremdenverkehr erhalten, denn die Touristen könnten dann Ulm, Stuttgart, Kempten, Würzburg, Bamberg, Regensburg, Weingarten in einer Reihe mit Leichtigkeit erreichen.

**• Eisenach, 8. Febr.** Der deutsche Westmeisterversand wird seine 11. ordentliche Delegiertenversammlung am 1. April in Eisenach abhalten. Trotz aller sozialdemokratischen Angriffe nimmt der Verband unter den Vertretungen, welche sich dem Vorhaben der Selbsttätigkeit zum Nutzen, um seine Einrichtungen zu schaffen, wohl die erste Stelle im deutschen Reich ein. Im Jahre 1884 aus neuesten Urteilen in Düsseldorf entstanden, hat derselbe im Jahre 1899 die Zahl von 35,000 Mitgliedern überschritten. Die Zahl der wirklich selbsttätigen organisierten Betriebsvereine ist auf 615 gestiegen. Seine Ziele lauten: der Verband seinen Mitgliedern Gewinns und diesen im Jahre 1898 allein 189,000 M. an Unterstützungen resp. Wittwen Geldern ausbezahlt. Ferner wurden an 109 Gewerkschaften 5000 M. an Unterstützungen abgeführt. Die Leistungen der Betriebsvereine im Jahre 1898 betragen 1,684,000 M. Die Gewerkschaften des Westmeisterversandes im Jahre 1898 betragen 1,387,000 M. an Unterstützungen und Leistungen, betragen am 1. Januar 1899 über 5,821,000 M. Seit dem Jahre 1896 hat der Verband auch eine Invalidenkasse eröffnet und gewährt seinen gänzlich erwerbsunfähigen Mitgliedern Zahlrentenleistungen, welche nach den Mitgliedsjahren berechnet werden und für 10 Jahre mindestens 150 M. betragen, dann aber für jedes Mitgliedsjahr um 15 M. steigen. Einmalig wurden im Jahre 1898 174 Invaliden mit 17,126 M. Jahresrente bedacht. Im Jahre 1897 wurde eine Erhöhung der Invalidenrente von letzten 68,000 M. auf 103,000 M. beschlossen, was 700 Invaliden zur Auszahlung gebracht. Für diese Leistungen werden keine besonderen Beiträge erhoben, sondern die Liebesgaben der Betriebsvereine dienen zur Unterstützung von Invaliden, Wittwen und Waisen. Die staatlich genehmigte Invalidenkasse leistet 600 M. Sterbegeld beim Tode eines Mitglieds an die Hinterbliebenen und 100 M. beim Tode einer Ehefrau oder Wittwe. Ferner erhält jede Wittwe 6 Monate nach dem Tode ihres Gatten noch eine einmalige Unterstützung, welche sich nach der Mitgliedsdauer des Verstorbenen berechnet und a. M. 50 M. beträgt, wenn 3 Mitgliedsjahre zurückgelegt waren. So ist 2 Mitgliedsjahre mehr in Betracht kommen, so ist werden auch 50 M. mehr gewährt, so daß auf 9 Mitgliedsjahre 150 M., auf 11 Mitgliedsjahre 200 M., auf 13 Jahre 250 M. usw. zurückgezahlt werden. Außerdem erhält jede Wittwe alljährlich eine Jahresunterstützung von 100 M. Ferner bezieht der Verband eine wirksame Stellungsvermittlung und ein gutes Verbandsorgan. In dem Vorstande eines berühmten Maschinenbauers werden die Betriebsvereine des Verbandes als die erhabensten auf diesem Gebiete betrachtet. Die Verwaltung ist die denkbar billigste, weil nur ehrenamtlich thätige Vorstände die Geschäfte betreiben. Ferner von dem politischen und relationalen Geiste der Zeit erfüllt, der Deutsche Westmeisterversand nur das Wohl seiner

Mitglieder, sowie deren hinterlassenen Wittwen und Waisen. So hat in der kurzen Zeit seines Bestehens der Westmeisterversand, der außerdem noch eine Unterstützung der Mitglieder von Fall zu Fall (25,705 M. wurden 1898 für diese Zweck angeordnet) eingerichtet hat, mehrere Millionen für seine Mitglieder in unerwarteter Anerkennung zurückgezahlt. Angehörig dieser Leistungen sind die sozialdemokratischen Angriffe gegen den Verband nur dann verständlich, wenn man bedenkt, daß er für Streikwende niemals etwas ausgegeben hat und aller Gefahren sich enthält. Rühmend ist noch hervorzuheben, daß sich die einzelnen Betriebsvereine der ersten Reihe fortgesetzt haben und angestrengt haben, und hochgeachtete Kollegen sich um das weitere Fortkommen derselben verdient machen. Insbesondere wurden den heranwachsenden Knaben gute Lehrlingsstellen vermittelt, auch wurde ihre Ausbildung und Führung von den Verbandsstellen überwaht.

**• Gera, 7. Febr.** (Wegen Erleichterung ein es den deutschen Theater?) In Plank (Gera) hatte sich, wie das G. T. meldet, im vergangenen Jahre der sächsische Volkstheater-Vorstellung vom hiesigen künftigen Theater an das Reichsmarineamt gewandt, aber einen abschläglichen Bescheid erhalten, da ein Bedürfnis in der Kolonie nicht vorlag. Neuerdings sind die Verhandlungen über diese Frage zwischen dem Marineamt und dem Theater wieder aufgenommen worden, da das Marineamt anderer Ansicht geworden ist. Herr Bortol wird die Direktion des Theaters übernehmen, wenn ihm die nötige finanzielle Unterstützung wird. Die Unterstützung würde wahrscheinlich von Reichs wegen gegeben werden, da sich Privatleute wohl kaum dafür engagieren werden.

**• Aus dem Königreich Sachsen, 7. Febr.** (Verhaftung durch Bier?) - Millionen anleihe. - Ein Nachspiel zur Actienbausexplosion. - Entführt.) In Altdorf bei Chemnitz wurden gegenwärtig allerhand Gerüchte über eine angebliche Verhaftung durch Bier. Dasselbe ist, daß man am Donnerstag früh drei Arbeiter, die am Abend vorher bei einem Vergnügen bei einem gefällig bestimmten waren, dem Tode nahe gefunden hat, doch gelang es, zwei derselben am Leben zu erhalten. Der dritte dagegen, der Besondere des Gattungs, ist bald verstorben. Auf Verbehl der Staatsanwaltschaft, die sich sofort mit der Sache beschäftigte, ist der Leichnam am Samstag leickt worden, doch ist über das Ergebnis der Obduktion bis jetzt nichts bekannt. - Das Stadtverordneten-Kollegium in Zwickau hat der Rheinische einer Stadtanleihe in Höhe von drei Millionen Mark zugestimmt. - Der bei der Actienbausexplosion in Gera ande schwer verunglückte Handwerker Ernst Otto Starke, welcher noch schwer krank im Dresdener Erholungsheim darniederliegt, ist nach eingeholten ärztlichen Gutachten dauernd um 25 Proz. seiner Erwerbsfähigkeit geschädigt. Es wird darum jetzt eine Entschädigung für ihn veranlaßt. - Die seit dem 29. Januar vermisste 15jährige Württembergische Marie Clara Wagner aus Zwickau ist von angesehnen Württembergern entführt worden. Am 2. Februar ist an die Eltern des Vermissten von Den-Beit aus ein Telegramm gelangt, in dem die Clara Wagner mit ein Kellergeld von 40 M. lüftet. Der Name Wagner war auf dem Telegramm nicht richtig geschrieben und es ist deshalb nicht angekommen, daß ein fingiertes Telegramm vorliegt. Die Polizeibehörde in Den-Beit ist von dem Falle telegraphisch in Kenntnis gesetzt worden, doch ist bis zur Stunde noch keine Rückantwort erfolgt.

**• Mondamin-Wintergerichte.**  
Mondamin schmeckt man meist nur als Sommerweisse; jedoch bezieht es ausgezeichnete Eigenschaften besitzt zum Bereiten warmer Speisen. Mondamin erwidert und kräftigt den Körper, es ist ein vollkommenes Nahrungsmittel in kalten Tagen. Jeder wird daher erfreut sein zu lesen, daß Brown & Pöschel verschiedene neue u. e. Accepte für heiße Speisen haben, wie Gelee, Souffles, Pfefferschmitte etc. Um allen Gelegenheiten zum Gebrauch zu geben, bietet die Firma die Accepte in einem Buche kostenlos, franco an. Man braucht nur unter deutlicher Anschauung sofort an Brown & Pöschel, Berlin C. 2, zu schreiben.

# Gummi- schuhe

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

**Blendend weisse Wäsche** ohne Bleiche erzielt man nur mit dem ersten Dr. Thompson's Seifenpulver. Dasselbe ist frei von jeder schädlichen, ätzenden Substanz und greift die Wäsche auch nicht im geringsten an. Vorräthig überall.

**Dr. Hans Brackebusch**  
Chemisch physiol. Laboratorium.  
Neu-Sarlöbader Sanator im Laufe von 10 Jahren von mehr als

**Zuckerkranken, Fettleibigen,**  
2000  
6000  
Sicht, Mauch, Leber, Nieren, Mägenleiden  
mit außerordentlichen Erfolgen behandelt. Zur Anwendung kommen eindestillirte Präparate. Keine strenge Diät. Darmanalysen eigenes System. Für Rezepte kostenlos. Expedition Berlin, Reichenstraße 22.  
Preisliste 7. Aufl. 1.25 M. verbindet Ad. W. Köllner's Verlag, Berlin N. 43.

**• Säusliches!**  
(Gardinenpanzer.) Um guten schweren Gardinen nach der Wäsche wieder ihr früheres tadelloses Aussehen zu geben, wendet man neuerdings vortheilhaft an Stelle des Starches oder Stärkes einen Säuslichenpanzer an. Dieser haben nun meist den Nachtheil, daß sie sehr groß sind und deshalb für beschwerte Mannverhältnisse, zumal in der Großstadt, fast unbrauchbar erweisen. Neuerdings ist nun durch die Firma Gustav Rensch, Mondamin für Säuslich- und Säuslicheerde, Halle S., Poststr. 9/10, ein Gardinenpanzer in dem Handel gebracht, der so praktisch und vertheilhaft ist, daß ich ihn den lieben Verehrern warmstens empfehlen möchte. Dieser Panzer, abgekürzt genannt, ist vollständig zusammenlegbar, so daß er im unbemagten Zustande so gut wie gar keinen Platz einnimmt. L. S.

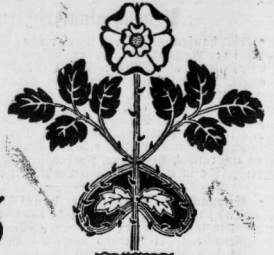
**Der Eingang von**  
**Frühjahrs-Neuheiten**  
**Kleiderstoffen und Confection**  
hat begonnen und findet durch täglichen Zugang Vervollständigung. Die neuen Kleiderstoff-Collectionen umfassen die hervorragendsten Moderscheinungen und sind für den hiesigen Platz ausschliesslich von der Firma engagirt. Sämmtliche Stoffe entstammen den ersten Fabriken des In- und Auslandes.  
**Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.**  
„Jeder Artikel ist mit billigstem Preise deutlich versehen.“  
**Geschäftshaus J. Lewin**  
Halle a. S. Die neuen Proben-Collectionen sind bereits fertiggestellt und werden auf Wunsch gratis und portofrei versandt. Marktplatz 2 u. 3.

# Die Plötz'sche Buchdruckerei

Curt Nietschmann

befindet sich jetzt in ihren  
neuen Geschäftsräumen

Mittelstrasse 11-13  
und Alte Promenade 1<sup>a</sup>



neben Café  
Monopol.

Massiv goldene  
Verlobungs- u.  
Trauringe.



Trauringe in Gold, 333/1000 M.  
reineipelt, von 4, 2 bis 10 M.  
Trauringe in Gold, 585/1000 M.  
reineipelt, von 15 A bis 20 M.  
Trauringe in Bukatengold,  
30 A bis 50 M.

Ferner empfehle als  
Confirmationsgeschenke  
vorzüglich passend:



Halsketten, Broschen,  
Armbänder,  
Ohringe, Ringe, Man-  
schett-Knöpfe, Chemisett-  
Knöpfe, Cravattnadeln,  
Uhrketten,  
complete Schmucks,  
Silber- u. Alfenide-waren,  
Pfeifen-Geschenke und  
Hochzeits-Geschenke  
in großer Auswahl.  
Reparaturen sauber und billig.  
Verdauungsmittel

**Paul Maseberg,**  
Gr. Ulrichstraße 48.  
— Illust. Katalog kostenlos. —  
Bernharder 1244.

**1000 Stück**

- Briefadressen . . . . . A 275
- Carton-Couverts . . . . . 240
- Notizen 1/2 Bog. F. Briefpapier . . . 11.-
- Briefungen 1/2 Bog. . . . . 6.-
- Postkarten auf feinem Carton . . . 5.-
- Briefpapier, carr. 1/2 Bog. . . . . 5.-
- Mitteltelung, 1/2 Bog. F. Post . . . 5.-
- Cooperbuch, 1000 Bl. feine gut . . . 2.-
- alles mit Pitten, mehrere 1000 billiger.
- Prechtstraße, Weichel sc. in. Waage.
- bei L. Kieseberg, Hpt. Post, Hof-  
gelsmar. Wulst franco.

## Zur Confirmation

empfiehlt ich

Sämtliche Wäsche-Gegenstände,  
Unterröcke, Taschentücher  
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

**Adolf Sternfeld,**

Wäsche-Fabrik, Fleischhüden 6.

Oberhemden, Serviteurs, Kragen,  
Manschetten, Cravatten stets das Neueste.

## Diner-Saison

empfehle ich meine

**f. Desserts und Confecte**  
in bekannter Güte, von Mark 1,00 an,

**Knall-Bonbons**

in neuen, reizenden Ausführungen, mit Confect, Mätzen u. scherzhaften  
Einlagen, von Mk. 0,50 an,

Knackmandeln, Trauben-Rosinen und Apfelsinen,  
Thee- u. Eiswaffeln, Candirte Früchte, Petits fours,

u. K. Tafel-Liquore.

**A. Krantz Nachf.,**  
Gr. Steinstrasse 11.

**Bilz** Abrüstung  
und  
Weltfrieden!  
**50000 Mark**

stehen zur Wette,  
dass beides kommen wird.  
Von F. G. Bilz,  
40 S. stark.  
Preis in Umschlag 15 Pf.  
und 5 Pf. für Porto.  
Zu beziehen durch  
alle Buchhandlungen und  
Sittl Verlag, Leipzig.

Bolsennoten, Befehle, Bänder,  
Garanturen, Siebbänder, Mischen,  
Kübel und Schulden, wie alle Ar-  
tikel aus dem Damenschneider-  
Geschäft am billigsten bei  
Eugen Glaser, Gr. Ulrichstr. 41.

**Gebr. Fahrräder**  
kauft H. Schradler, Gr. Ulrichstr. 35

## Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämtliche Artikel geschmackvoller Arrangements in  
Blumentörben, Bouquettes, Ball-Garnituren, künstl. Topf-Pflanzen etc.

werden zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Fabrik **A. Riese.** Gr. Steinstraße

künstl. Blumen. Nr. 17.

Das Geschäft wird eben. im Ganzen verkauft.

**Paul Maseberg,**  
Uhrmacher,  
Gr. Ulrichstraße 48,  
empfiehlt als

Confirmationsgeschenke



Siehe hier von mir gekaufte  
Ihre anerkannte & Güter.  
mit  
Kette.  
Goldene Damenuhren  
18 Mark.  
Goldene Damenuhren mit  
14 Karat Gold, 35 bis 32 Mark.  
Glashütter u. Genfer  
Damenuhren,  
50 Mark bis 400 Mark.  
Metall- und Silberne  
Herrenuhren,  
6 Mark bis 20 Mark.  
Präzisions-Herrenuhren  
in Silber,  
30 Mark bis 75 Mark.  
Ferner empfehle  
Hausuhren, Tafeluhren,  
Regulatoren, Weckuhren  
in großer Auswahl.  
Reparaturen sauber u. billig.  
Illust. Katalog kostenlos.  
Bernharder 1244.

**Für Gastwirthe.**  
Eine neue deutsche Billards verkauft  
zu 100 Mark. Zu erfragen  
Reichau, Vereinsweg, Wörlitzgärten.

**Patent-Düten-Gloset**  
D. R. P. 88310. ohne  
Wasserspülung.



Grösste  
Reinlichkeit  
Kein Zug  
Kein Geruch.  
Fertig zum  
Aufschrauben auf jeden Abtritt.  
Tausende im Gebrauch.  
Glänzende Anerkennungen.  
Prospecte mit Referenzen gratis auf franco.  
Friedr. Wangelin, Dresden 154

# Reinhold Grünberg vormals Schnabel & Grünberg,

empfeilt für Confirmationen

Taschentücher mit gestickten Eden u. Namen von 35 Pf. an bis zu den feinsten.  
Weisse Röcke aus Madapolam mit feiner Stickerei zu 2, 3, 4, 5, 6—12 Mk.  
Reinwollene Flanel Röcke mit Handlanguette zu 3, 4, 5, 6 Mk.

Pelzpliqué-Röcke mit Handlanguette zu 3, 3,50, 4, 4,50 bis 6 Mk.  
Barchent Röcke 1,50, 2 bis 3,50 Mk.  
Reinwollene Kleiderstoffe in bunt und schwarz in großer Auswahl.

Für den Kneisenschein verantwortlich: W. Bönia in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit 3 Beiblättern.